

Zurich Jazz Orchestra – Kandidatensuche, Konzerte und neue Produktion

Für die Saison 2019/2020 übernimmt Co-Leiter Daniel Schenker, Trompeter und Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste, nach sechs Jahren wiederum interimistisch die Leitung des Zurich Jazz Orchestra. Und einmal mehr verlegt das ZJO die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für Steffen Schorn dorthin, wo sich der oder die Neue dann auch bewähren muss: auf die Bühne.

Ed Partyka hat als Leiter und Komponist viel Erfahrung, hat einige Male mit der Band gearbeitet und durfte daher auf der Shortlist nicht fehlen. David Grottschreiber hat sich als kompetenter Leiter des 2007 von jungen Nachwuchsjazzern gegründeten Lucerne Orchestra einen Namen gemacht. Der dänische Saxophonist Lars Møller verbindet Jazz unter anderem mit Einflüssen indischer Musik und leitet seit gut zehn Jahren verschiedene Big Bands. Sehr gefreut hat sich das ZJO über die Anfrage des vierten Kandidaten, Tim Hagans. Als Doyen des Quartetts blickt er bereits auf eine überaus erfolgreiche internationale Karriere zurück. Der amerikanische Trompeter und Komponist spielte seit Mitte der 1970er-Jahre in einigen der wichtigsten Big Bands und agiert seit geraumer Zeit als künstlerischer Leiter verschiedener Formationen.

Die Konzerte finden am 19. September (Tim Hagans im Moods), 15. November (Ed Partyka im Mehrspur), 06. März 2020 (David Grottschreiber



FOTO: PD/ZVG/MARKUS MEIER

Daniel Schenker

im Mehrspur) und am 14. Mai 2020 (Lars Møller im Moods) statt.

Neben diesen Kandidatenkonzerten gibt es ein Wiedersehen mit Rainer Tempel: Im Rahmen seiner Carte Blanche erfährt unter anderem sein Tribute-Programm "Sidney Bechet" mit dem deutschen Saxophonisten Christof Lauer eine Schweizer Premiere. Die aus Schweden stammende und in der Schweiz lebende Sängerin Marianne Racine stand schon lange auf der Wunschliste der Band und wird neben dem Great American Songbook auch einige schwedische Titel singen. Nicht fehlen darf auch in dieser Saison Thomas Gansch. Im Zentrum seines Konzerts steht das Gil-Evans-Programm "New Bottle, Old Wine", ursprünglich dem Altosaxophonisten Cannonball Adderley auf den Leib geschrieben.

Und das ZJO wagt sich erneut an die Zusammenarbeit mit dem Theater Rigiblick über einen grossen Protagonisten: In der Produktion "Love Linda – Das Leben der Mrs. Porter" lässt das ZJO Linda Porter, die Frau von Cole Porter, zu Wort kommen, welche das Geniale, die Ambivalenz, das Zerrissene, aber auch das Romantische aus nächster Nähe miterlebt hat. Cole Porter starb 1964 – und hinterliess Songs für die Ewigkeit.

Peewee Windmüller

Konzerte:

- 22.10., 20.00h: Theater Rigiblick, Premiere: "Love, Linda – Das Leben der Mrs. Cole Porter"
- 23.10., 20.00h: Theater Rigiblick, Premiere: "Love, Linda – Das Leben der Mrs. Cole Porter"
- 08.11., 20.00h: Theater Rigiblick: "Love, Linda – Das Leben der Mrs. Cole Porter"
- 15.11., 20.30h: Musikklub Mehrspur: "Kopfkino" feat. Ed Partyka
- 27.11., 20.30h: Jazzclub Singen: "Three Pictures" feat. Steffen Schorn
- 28.11., 20.00h: Theater Rigiblick: "Love, Linda – Das Leben der Mrs. Cole Porter"
- 19.12., 20.30h: Jazzclub Moods: "Northern Lights" feat. Marianne Racine (voc)
- 15.12., 18.00h: Theater Rigiblick: "Love, Linda – Das Leben der Mrs. Cole Porter"
- 28.12., 20.00h: Theater Rigiblick: "Love, Linda – Das Leben der Mrs. Cole Porter"